

Vorwort

Genau vor 10 Jahren erschien das erste Buch in deutscher Sprache, das sich ausschließlich mit unerwünschten Arzneimittelwirkungen am Auge beschäftigt, beim Thieme Verlag. In den darauffolgenden Jahren bekamen wir viele positive Rückmeldungen dazu und haben damit den Eindruck gewonnen, dass dieses Werk zu einem viel genutzten Nachschlagewerk geworden ist.

In der Folge entstand ein Kurs zu diesem Thema auf der AAD, der eine erfreuliche und konstant gute Resonanz bei den Kollegen gefunden hat. In den letzten 10 Jahren hat nicht nur die Augenheilkunde an sich eine Fülle von Neuerungen erfahren, sondern ist auch das Wissen um unerwünschte Arzneimittelwirkungen enorm gewachsen, zum Teil im Gleichschritt mit neuen Therapiestrategien und Arzneimitteln. Insgesamt, scheint es uns, hat auch die Sensibilisierung gegenüber diesem Thema zugenommen.

Wir haben uns deshalb gemeinsam mit dem Thieme Verlag entschlossen, das Thema erneut umfassend aufzuarbeiten. Für ihr Engagement bei der Realisierung dieses Buches im Vorfeld sowie für die konkrete Umsetzung bedanken wir uns sehr herzlich bei den Mitarbeitern des Thieme Ver-

lags, im Besonderen bei Frau Antje-Karen Richter und Frau Silvia Haller.

Das vorliegende Werk will dem Leser ein handlicher, einerseits praktisch orientierter, andererseits auch detailfreudiger und unabhängiger Ratgeber sein. Es möchte andere Informationsquellen nicht ersetzen, sondern dem Augenarzt wie dem ophthalmologisch interessierten Kollegen anderer Fachrichtungen *wichtiges Detailwissen aus wissenschaftlichen Publikationen* unter dem speziellen Gesichtspunkt der Arzneimittelnebenwirkungen am Auge im Zusammenhang darstellen und verfügbar machen. Hierfür haben wir namhafte Autoren unseres Fachgebietes gewinnen können, denen unser besonderer Dank für die konstruktive Zusammenarbeit gilt. Zwei Mitverfasser des Vorläuferwerks von 2001 sind bei diesem Buchprojekt aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht mehr dabei. Unser spezieller Dank gilt Ihnen, da ihre Vorarbeit auch diesem Werk zugute gekommen ist: Herrn Dr. Stefan M. Freudenthaler und Frau Dr. Nora Freudenthaler.

Basel/Siegburg,
im Frühjahr 2011

Torsten Schlote
Ulrich Kellner